



**Handelsname Burol Hydrauliköl HLP 32**

**Überarbeitet am 20.01.2016**

**Seite 1 von 10**

## 1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

**Produktidentifikator**

**Handelsname** Burol Hydrauliköl HLP 32

**Relevante identifizierte Verwendung** Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel

**Verwendungen, von denen abgeraten wird**

**Angaben zum Hersteller / Lieferanten** Oskar Burger GmbH & Co. KG  
Achauerstraße 26  
78647 Trossingen  
E-Mail: info@aral-burger.de  
Telefon 07425-9495-0  
Fax 07425-4036

**Notrufnummern** während der Arbeitszeit 07425 / 9495-10  
außerhalb der Arbeitszeit Feuerwehr-Notruf 112

## 2. Mögliche Gefahren

**Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)**

Dieses Gemisch erfüllt nicht die Kriterien für die Einstufung gemäß der Verordnung Nr. 1272/2008/EG.

**Kennzeichnungselemente**

**Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)**

Nicht erforderlich.

**Sonstige Gefahren**

Ohne Bedeutung

## 3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

**Stoffe**

Nicht relevant (Gemisch)

**Beschreibung des Gemischs**

**Gefährliche Bestandteile gem. EU-Verordnung, Beachtung von sonstigen Informationen**

Dieses Gemisch erfüllt nicht die Kriterien für die Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

**Handelsname Burol Hydrauliköl HLP 32**

**Überarbeitet am 20.01.2016**

**Seite 2 von 10**

## 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

### Allgemeine Anmerkungen

Betroffenen nicht unbeaufsichtigt lassen. Verunglückten aus der Gefahrenzone entfernen. Betroffenen ruhig lagern, zudecken und warm halten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Auftreten von Beschwerden oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und nichts über den Mund verabreichen. Selbstschutz des Ersthelfers.

### Nach Inhalation

Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand sofort ärztlichen Beistand suchen und Erste-Hilfe-Maßnahmen einleiten. Für Frischluft sorgen.

### Nach Hautkontakt

Mit viel Wasser und Seife waschen.

### Nach Augenkontakt

Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Augenlider geöffnet halten und mindestens 10 Minuten lang reichlich mit sauberem, fließendem Wasser spülen.

### Nach Verschlucken

Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist).  
KEIN Erbrechen herbeiführen. Arzt anrufen.

### Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Atembeschwerden, Kopfschmerzen, Schwindel

### Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Nachträgliche Beobachtung auf Pneumonie und Lungenödem. Kreislauf überwachen.

## 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### Löschmittel

#### Geeignete Löschmittel

Sprühwasser  
alkoholbeständiger Schaum  
BC-Pulver  
Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)  
Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen

#### Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasser im Vollstrahl.

#### Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefahr des Berstens des Behälters

#### Gefährliche Verbrennungsprodukte

Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)

#### Hinweise für die Brandbekämpfung

Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Löschwasser nicht in Kanäle und Gewässer gelangen lassen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln.  
Brandbekämpfung mit üblichen Vorsichtsmaßnahmen aus angemessener Entfernung.

**Handelsname Burol Hydrauliköl HLP 32**

**Überarbeitet am 20.01.2016**

**Seite 3 von 10**

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

### **Nicht für Notfälle geschultes Personal**

Personen in Sicherheit bringen. Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes / verschüttetes Produkt.

### **Einsatzkräfte**

Bei Einwirkungen von Dämpfen, Stäuben, Aerosolen und Gasen ist ein Atemschutzgerät zu tragen. Sicherstellen einer ausreichenden Belüftung.

### **Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation, Oberflächen- und Grundwasser gelangen lassen.  
Verunreinigtes Waschwasser zurückhalten und entsorgen.

### **Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

#### **Hinweise wie verschüttete Materialien an der Ausbreitung gehindert werden können**

Abdecken der Kanalisationen

#### **Hinweise wie die Reinigung im Fall von Verschütten erfolgen kann**

Mit saugfähigem Material (z.B. Lappen, Vlies) aufwischen. Verschüttete Mengen aufnehmen: Sägemehl, Kieselgur (Diatomit), Sand, Universalbinder.

#### **Geeignete Rückhaltetechniken**

Einsatz adsorbierender Materialien.

#### **Weitere Angaben betreffend Verschütten und Freisetzung**

In geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen. Den betroffenen Bereich belüften.

#### **Verweise auf andere Abschnitte**

Gefährliche Verbrennungsprodukte: siehe Abschnitt 5

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8.

Unverträgliche Materialien: siehe Abschnitt 10

Angaben zur Entsorgung: siehe Abschnitt 13

## 7. Handhabung und Lagerung

### **Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

#### **Empfehlungen**

#### **Maßnahmen zur Verhinderung von Bränden sowie von Aerosol- und Staubbildung**

Verwendung einer örtlichen und generellen Lüftung. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

#### **Hinweise zur allgemeinen Hygiene am Arbeitsplatz**

Nach Gebrauch die Hände waschen. In Bereichen, in denen gearbeitet wird nicht essen, trinken und rauchen. Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung ablegen. Bewahren Sie Speisen und Getränke nicht zusammen mit Chemikalien auf. Benutzen Sie für Chemikalien keine Gefäße, die üblicherweise für die Aufnahme von Lebensmitteln bestimmt sind. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

**Handelsname Burol Hydrauliköl HLP 32**  
**Überarbeitet am 20.01.2016**

**Seite 4 von 10**

Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Spezielle Anforderungen an Lagerräume oder -behälter

- Lagerklasse gemäß TRGS 510, Deutschland 12 (nicht brennbare Flüssigkeiten)

Spezielle Endanwendung(en)

Für einen allgemeinen Überblick siehe Abschnitt 16.

## 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/ Persönliche Schutzausrüstung

Zu überwachende Parameter

Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Generelle Lüftung

Individuelle Schutzmaßnahmen (persönliche Schutzausrüstung)

**Atemschutz**

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

**Hautschutz**

• **Handschutz**

Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Geeignet ist ein nach EN 374 geprüfter Chemikalienschutzhandschuh. Vor Gebrauch auf Dichtheit / Undurchlässigkeit überprüfen. Bei beabsichtigter Wiederverwendung Handschuhe vor dem Ausziehen reinigen und danach gut durchlüften. Bei Abnutzung ersetzen. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

• **sonstige Schutzmaßnahmen**

Erholungsphasen zur Regeneration der Haut einlegen. Vorbeugender Hautschutz (Schutzcremes/Salben) wird empfohlen. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

**Augen-/Gesichtsschutz**

Schutzbrille mit Seitenschutz, bei erhöhter Spritzgefahr zusätzlich Gesichtsschutzschild.

Falls ein Verspritzen zu erwarten ist, sollte ein vollständiger Kopf- und Gesichtsschutz (Schutzschild und/oder Schutzbrille) verwendet werden.

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeignete Behälter verwenden. Das Eindringen in die Kanalisation oder in Oberflächen- und Grundwasser verhindern.

**Handelsname Burol Hydrauliköl HLP 32**

**Überarbeitet am 20.01.2016**

**Seite 5 von 10**

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

### Aussehen

|                        |              |                  |
|------------------------|--------------|------------------|
| <b>Aggregatzustand</b> | <b>Farbe</b> | <b>Geruch</b>    |
| flüssig                | gelb         | charakteristisch |

### Sonstige physikalische und chemische Kenngrößen

|                                  |                                   |
|----------------------------------|-----------------------------------|
| pH-Wert                          | nicht bestimmt                    |
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt        | < -15 °C bei 1.013 hPa            |
| Siedebeginn und Siedebereich     | > 250 °C                          |
| Flammpunkt                       | > 200 °C                          |
| Verdampfungsgeschwindigkeit      | nicht bestimmt                    |
| Entzündbarkeit (fest, gasförmig) | nicht relevant (Flüssigkeit)      |
| Explosionsgrenzen                |                                   |
| • untere Explosionsgrenze (UEG)  | 0,6 Vol.-%                        |
| • obere Explosionsgrenze (OEG)   | 6,5 Vol.-%                        |
| Selbstentzündungstemperatur      | nicht bestimmt                    |
| Dampfdruck                       | <0,01 kPa                         |
| Dichte                           | 0,855 g/cm <sup>3</sup> bei 15 °C |
| Löslichkeit(en)                  | nicht bestimmt                    |
| Wasserlöslichkeit                | unlöslich                         |
| Verteilungskoeffizient           |                                   |
| n-Octanol/Wasser (log KOW)       | Keine Informationen verfügbar     |
| Viskosität                       |                                   |
| • kinematische Viskosität        | 32 mm <sup>2</sup> /s bei 40 °C   |
| Explosive Eigenschaften          | keine                             |
| Oxidierende Eigenschaften        | keine                             |

## 10. Stabilität und Reaktivität

### Reaktivität

Bezüglich Unverträglichkeiten: siehe unter „Zu vermeidende Bedingungen“ und „Unverträgliche Materialien“.

### Chemische Stabilität

Das Material ist unter normalen Umgebungsbedingungen und unter den bei Lagerung und Handhabung zu erwartenden Temperatur- und Druckbedingungen stabil.

### Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei unzureichender Belüftung und/oder bei Gebrauch ist die Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf-/Luft-Gemische möglich.

### Zu vermeidende Bedingungen

Es sind keine speziell zu vermeidenden Bedingungen bekannt.

**Handelsname Burol Hydrauliköl HLP 32**  
**Überarbeitet am 20.01.2016**

**Seite 6 von 10**

**Unverträgliche Materialien**  
Oxidationsmittel

**Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Vernünftigerweise zu erwartende, gefährliche Zersetzungsprodukte, die bei der Verwendung, der Lagerung, dem Verschütten und Erwärmen entstehen, sind nicht bekannt. Gefährliche Verbrennungsprodukte: siehe Abschnitt 5.

## 11. Toxikologische Angaben

**Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

Es liegen keine Prüfdaten für das komplette Gemisch vor.

**Einstufungsverfahren**

Das Verfahren zur Einstufung des Gemisches beruht auf den Gemischbestandteilen (Additivitätsformel).

**Einstufung gemäß GHS (1272/2008/EG, CLP)**

Dieses Gemisch erfüllt nicht die Kriterien für die Einstufung gemäß der Verordnung Nr. 1272/2008/EG.

**Akute Toxizität**

Ist nicht als akut toxisch einzustufen.

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**

Ist nicht als hautätzend/-reizend einzustufen.

**Schwere Augenschädigung/Augenreizung**

Ist nicht als schwer augenschädigend oder augenreizend einzustufen.

**Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut**

Ist nicht als Inhalations- oder Hautallergen einzustufen.

**Keimzellmutagenität**

Ist nicht als keimzellmutagen (mutagen) einzustufen.

**Karzinogenität**

Ist nicht als karzinogen einzustufen.

**Reproduktionstoxizität**

Ist nicht als reproduktionstoxisch einzustufen.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Ist nicht als spezifisch zielorgantoxisch (einmalige Exposition) einzustufen.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Ist nicht als spezifisch zielorgantoxisch (wiederholte Exposition) einzustufen.

**Aspirationsgefahr**

Ist nicht als aspirationsgefährlich einzustufen.

**Handelsname** Burol Hydrauliköl HLP 32  
**Überarbeitet am** 20.01.2016

**Seite 7 von 10**

## 12. Umweltbezogene Angaben

### Toxizität

Gemäß 1272/2008/EG: Ist nicht als gewässergefährdend einzustufen.

**Wassergefährdungsklasse (WGK):** 1 (schwach wassergefährdend) - Einstufung nach Anhang 3 (VwVwS)

### Biologische Abbaubarkeit

Es sind keine Daten verfügbar.

### Persistenz und Abbaubarkeit

Es sind keine Daten verfügbar.

### Bioakkumulationspotenzial

Es sind keine Daten verfügbar.

### Mobilität im Boden

Es sind keine Daten verfügbar.

### Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Es sind keine Daten verfügbar.

## 13. Hinweise zur Entsorgung

### Verfahren zur Abfallbehandlung

#### Für die Entsorgung über Abwasser relevante Angaben

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen / Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

#### Abfallbehandlung von Behältern/Verpackungen

Vollständig entleerte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

### Einschlägige Rechtsvorschriften über Abfall

#### Abfallverzeichnis

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAKV branchen- und prozessspezifisch durchzuführen. Wegen einer Abfallentsorgung die zuständige Behörde ansprechen.

#### Anmerkungen

Bitte beachten Sie die einschlägigen nationalen oder regionalen Bestimmungen. Abfall ist so zu trennen, dass er von kommunalen oder nationalen Abfallentsorgungseinrichtungen getrennt behandelt werden kann.

**Handelsname Burol Hydrauliköl HLP 32**

**Überarbeitet am 20.01.2016**

**Seite 8 von 10**

## 14. Angaben zum Transport

|   |  |
|---|--|
| <b>UN-Nummer</b>                            | (unterliegt nicht den Transportvorschriften)                   |
| <b>Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b> | nicht relevant   |
| <b>Transportgefahrenklassen</b>             |  |
| <b>Klasse</b>                               | -  |
| <b>Verpackungsgruppe</b>                    | nicht relevant   |
| <b>Umweltgefahren</b>                       | keine (nicht umweltgefährdend gemäß den Gefahrgutvorschriften) |

### **Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Es liegen keine zusätzlichen Angaben vor.

### **Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**

Die Fracht wird nicht als Massengut befördert.

## 15. Rechtsvorschriften

### **Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

#### **Einschlägige Bestimmungen der Europäischen Union (EU)**

##### **• VOC-Decopaint-Richtlinie 2004/42/EC**

VOC-Gehalt 0 %

##### **• Richtlinie über Industrieemissionen (VOCs, 2010/75/EU)**

VOC-Gehalt 0 %

#### **Nationale Vorschriften (Österreich)**

- Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (VbF)** nicht anwendbar  
(Masseanteil an Flüssigkeiten mit einem Flammpunkt über 100 °C oder an festen Stoffen ist größer als 30 %)

#### **Nationale Vorschriften (Deutschland)**

##### **• Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe (VwVwS)**

Wassergefährdungsklasse (WGK): 1 (schwach wassergefährdend) - Einstufung nach Anhang 3 (VwVwS)

#### **Stoffsicherheitsbeurteilung**

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

**Handelsname Burol Hydrauliköl HLP 32**  
**Überarbeitet am 20.01.2016**

**Seite 9 von 10**

## 16. Sonstige Angaben

### Abkürzungen und Akronyme

| Abk.   | Beschreibungen der verwendeten Abkürzungen  |
|--------|---|
| ADN    | Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voies de navigation intérieures (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen) |
| ADR    | Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)                                    |
| CLP    | Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (Classification, Labelling and Packaging) von Stoffen und Gemischen   |
| DGR    | Dangerous Goods Regulations (Gefahrgutvorschriften) Regelwerk für den Transport gefährlicher Güter, siehe IATA/DGR  |
| GHS    | "Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals" "Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien", das die Vereinten Nationen entwickelt haben.                         |
| IATA   | International Air Transport Association (Internationale Flug-Transport-Vereinigung)   |
| IMDG   | International Maritime Dangerous Goods Code (internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen)   |
| MARPOL | Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe (Abk. von "Marine Pollutant")   |
| PBT    | Persistent, bioakkumulierbar und toxisch  |
| REACH  | Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe)   |
| RID    | Règlement concernant le transport International ferroviaire des marchandises Dangereuses (Ordnung für die international Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter)  |
| TRGS   | Technische Regeln für Gefahrstoffe (Deutschland)  |
| VOC    | Volatile Organic Compounds (flüchtige organische Verbindungen)  |
| vPvB   | very Persistent and very Bioaccumulative (sehr persistent und sehr bioakkumulierbar)  |

### Wichtige Literatur und Datenquellen

- Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (CLP Classification, Labelling and Packaging) von Stoffen und Gemischen.
- Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), geändert mit 2015/830/EU
- Beförderung gefährlicher Güter auf Straßen, Schienen oder Binnenwasserstraßen (ADR/RID/ADN)
- Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG)
- Dangerous Goods Regulations (DGR) for the air transport (IATA) (Regelwerk für den Transport gefährlicher Güter im Luftverkehr).

### Einstufungsverfahren

Physikalische und chemische Eigenschaften: Die Einstufung beruht auf der Grundlage von Prüfergebnissen des Gemisches.

Gesundheitsgefahren / Umweltgefahren: Das Verfahren zur Einstufung des Gemisches beruht auf den Gemischbestandteilen (Additivitätsformel).



**Handelsname Burol Hydrauliköl HLP 32**

**Überarbeitet am 20.01.2016**

**Seite 10 von 10**

**Liste der einschlägigen Sätze (Code und Wortlaut wie in Kapitel 2 und 3 angegeben)**

Keine Angaben

#### **Haftungsausschluss**

Die vorliegenden Informationen beruhen auf unserem gegenwärtigen Kenntnisstand. Dieses SDB wurde ausschließlich für dieses Produkt zusammengestellt und ist ausschließlich für dieses vorgesehen.

#### **Vom Hersteller empfohlene Verwendungsbeschränkung**

**Datenblatt ausstellender Bereich:** Oskar Burger GmbH & Co. KG  
**Ansprechpartner:** Herr Müller